

ersch. jeden Donnerstag. Fred. A. Wagner, Herausgeber, 511 Lakawanna Avenue, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$2.00, sechs Monate 1.00, nach Deutschland, portofrei, 2.50

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail in tier.

Wochen-Rundschau.

Inland. Staatsgesundheits-Commissar Lewis erklärt in seinem sechsten Jahresbericht an den Gouverneur von New York, daß der Staat im vergangenen Jahr durch Krankheiten, die durch entsprechende sanitäre Maßnahmen verhindert werden können, wie z. B. Typhus, an Menschenleben - den Wert des Lebens nach dem Gesetz mit \$5,000 berechnet, \$4,960,000 einbüßte.

Die Knights of Columbus haben der katholischen Universität in Washington einen Check für die Gründung eines Lehrstuhles der weltlichen Geschichte überreicht. Der Check, welcher die Namen aller Logen trägt, die zu dem Fond beigetragen haben, ist acht Fuß lang und vier Fuß breit.

In einem Bericht an das Flottencomité des Abgeordnetenhauses hat sich Flottenminister Moody gegen den Plan erklärt, daß nach dem Muster des Armeegeneralstabes auch ein Generalstab für die Flotte geschaffen werden soll.

Die Untersuchung gegen den Senator Smoot von Utah wird nominell noch einmal von dem Senatcomité für Wahlen und Privilegien aufgenommen, aber nicht zu Ende geführt, sondern einem Unterabschuß überantwortet werden, welcher während der Congressferien im Sommer nach Utah reisen und dort weitere Zeugenaussagen entgegennehmen mag.

Der Präsident unterzeichnete die von dem Senat angenommene Resolution, derzufolge die von der polnischen Bevölkerung in den Vereinigten Staaten als Geschenk angebotene Statue des Revolutionsgenerals und polnischen Nationalhelden Thaddeus Kosciuszko dankend angenommen wird. Das Denkmal wird auf einer der vier Ecken des Lafayette Square in der Bundeshauptstadt aufgestellt werden.

Die Berichte über die demokratischen Vorwahlen im 6. Congressbezirk von Alabama ergeben, daß Capt. W. H. Hobson mit bedeutender Mehrheit geschlagen wurde. Nur in einem einzigen County war er siegreich.

Die Bürger Wyallosa erheben Einspruch gegen den Plan, daß auf dem Niagara-Square daselbst ein Weizen-Denkmal errichtet wird. Sie erklären, das Denkmal dort würde die Schönheit des Platzes beeinträchtigen.

Präsident Roosevelt unterzeichnete die Bill, worin \$475,000 für die Lewis- und Clarke-Aufstellung, die im kommenden Jahr in Portland, Oregon, abgehalten werden soll, bewilligt werden. Dem dabei anwesenden Senator Mitchell von Oregon machte er die Feder zum Geschenk, womit er die Bill unterzeichnet hatte. Sie wird in den Archiven der historischen Gesellschaft von Oregon aufbewahrt werden.

Abgeordneter Barthold, Vorkämpfer der amerikanischen Gruppe der interparlamentarischen Vereinigung für schiedsgerichtliche Schlichtung von internationalen Fragen, hat dem Vorstande die Vorschläge seiner Gruppe vorgelesen. Derselben sind eine zweite Verammlung nach Wustler der 3m Haag, aber auf amerikanischem Boden, ein Plan für Abrüstung und der Vorschlag, zur See das Eigentum von Bürgern neutraler Mächte unerschütterlich zu machen.

Beim der Cigarrenmacher-Union haben cutback, daß in Philadelphia Millionen nachgemachter Union-Labels für Cigarrenfirmen verwendet wurden. Der Cigarrenhändler Samuel Axelrod wurde wegen Verlaufs von Cigarren, deren Kisten gefälschte Labels trugen, verhaftet.

Unter den Zusätzen, welche der Senatsauschuß für Bewilligungen dem vermischten Civilrat, wie ihn das Haus angenommen hatte, zufügte, befindet sich auch eine Bewilligung für den Ausbau des Kapitols und die Errichtung eines Amtsgebäudes für die Senatsmitglieder, welches aber ohne den Bauplan nicht mehr als \$2,250,000 kosten darf.

Die American de Forest Wireles Telegraph Company hat dem Staatssekretär einen telegraphischen Protest dagegen geschickt, daß die russische Militärverwaltung droht, alle Zeitungs-correspondenten als Spione fahndrechtlich erziehen zu lassen, welche auf dem Kriegsschauplatz von drahtloser Telegraphie Gebrauch machen. Ein ähnlicher Protest ist an alle Regierungen geschickt worden.

Andrew Carnegie hat einen Fonds von \$5,000,000 gestiftet für die Unterstützung von Leuten, welche bei Lebensrettungsversuchen verunglücken, oder von Angehörigen solcher Leute, die bei Lebensrettungsversuchen ihr Leben einbüßen.

In New York wüthete ein Schneesturm, seit vielen Jahren dort der erste Schneesturm Mitte April.

Ausland. Aus Manila wird gemeldet, daß Generalmajor Leonard Wood im Begriff steht, mit 1500 Mann eine neue Campagne zu beginnen, um den Sultan von Taraca zur Anerkennung der Souveränität der Vereinigten Staaten und zur Auslieferung von zwanzig Mördern und einer Anzahl geflohlener Gewehre an die amerikanischen Behörden zu zwingen. Taraca liegt am Ufer des Javasees auf der Insel Mindanao.

Es wird in Hoffriesen wieder hart gemüthigt, daß der deutsche Kronprinz bald eine lange Reise unternimmt, und daß er auch die Vereinigten Staaten besuchen und sich die St. Louiser Weltausstellung ansehen werde. Näheres ist darüber noch nicht in Erfahrung zu bringen. Wie man aber hört, hat der Kaiser Befehl gegeben, seine zweite Yacht, „Kaiser-Adler“, dienstlich zu machen und zu renovieren, und das bringt man mit einem solchen Plan in Verbindung.

Das System des New Yorker Erfinders Michael Pupin betreffs Telephonens auf weite Entfernungen bricht sich in Deutschland immer mehr Bahn. Nuncmehr sind auch Linien Berlin-Stralsund und Berlin-Frankfurt a. M. errichtet, und andere Strecken sind in der Vorbereitung begriffen, so daß in Kürze ein flächendes Netz dieser Telephon-Verbindungen vorhanden sein wird.

Ein amtliches Telegramm ist in Berlin eingelaufen, welches meldet, daß die Abhaltung des Majors von Gieseler am 2. April ein schweres, aber erfolgreiches Geschäft mit dem rebellischen Herrero in der Nähe von Marahui, Südwestafrika, zu befehlen hatte. Die Herrero ließen 92 Tode auf dem Plage zurück. Die Deutschen verloren einen Yeutana und 31 Mann todt und 16 Mann verwundet. Die Herrero zogen in nordöstlicher Richtung ab. Dabaran liegt zehn Kilometer südöstlich von Dwislororo.

Es heißt in Berlin, es herrsche in Ostpreußen große Beunruhigung über den Gesundheitszustand der Kaiserin Auguste Viktoria. Die Gemüthlichkeit der Kaiserin hat ernstliche Complicationen zur Folge gehabt, und die Kaiserin leidet auch an Krampfadern. Sie weilt jetzt im Schloß Bellevue, wo alle Gemüther im gleichen Stodorrath sind. Der Zustand ihrer unteren Gliedmaßen macht es ihr unmöglich, Treppen auf und ab zu gehen. Sie wird in einem Waisenhause von einem Zimmer ins andere gebracht.

Der volle Wortlaut des englisch-französischen Vertrages ist in Paris veröffentlicht worden. Die wesentlichen Bestimmungen des Vertrages sind in den früher telegraphirten Auszügen ausführlich wiedergegeben worden. Eine Klausel des Vertrages macht es der französischen Regierung zur Pflicht, Großbritannien von jedem Uebereinkommen, das in Bezug auf Marokko zwischen Frankreich und Spanien getroffen wird, Mittheilung zu machen.

Aus Venezuela wird berichtet, dort herrsche große Aufregung über die Entscheidung, daß eine amerikanische Asphaltgesellschaft die Revolution des General Matos, welche vor 6 Monaten unterdrückt wurde, mit Geld unterstützte, wofür Matos versprach, der betreffenden Gesellschaft, wenn er in Macht sei, helfen zu wollen, ihre Ansprüche vor Gericht durchzusetzen. Präsident Castro hat jetzt in den Gerichten den Antrag gestellt, daß jener Asphaltgesellschaft die Concessionen entzogen werden.

Dem preussischen Landtage wurde die Canalvorlage unterbreitet. Sie verlangt eine Bewilligung von 400,000,000 Mark für neue Canäle, in ihrer Zahl der Dortmund-Alten-Canal, den Schiffsanal von Dortmund nach Enschede, einen Canal von Bevergern nach Hannover und einen für große Schiffe passirbaren Canal von Berlin nach Stettin.

Personen, welche mit der evangelischen Synode in Preußen in engem Verkehr stehen, erklären, daß die fortgesetzten Zugeständnisse des Kaisers an den Papst großen Unwillen erregen. Speziell die Eröffnung einer päpstlichen Nuntiatur in Berlin wird dem Kaiser sehr übel genommen und man befürchtet, daß dieselbe zu einer politischen Revolution führen mag, die das Ergebnis hat, daß die große conservativ Partei den Hohenzollern in Zukunft die Unterstützung verweigert.

Mit Einwilligung des Königs Edward hat Lord Lansdowne mit Russland Unterhandlungen zur Herbeiführung eines Uebereinkommens wegen der Colonialpolitik Englands und Russlands angeknüpft. Es soll eine solche Einigung, welche den Interessen Englands ebenfalls sehr willkommen sein würde, ziemlich gleichbedeutend mit der Theilung der Erde zwischen England und Russland sein. Es heißt, daß ein solcher Vertrag beiden Nationen auch große Kosten für ihre Armeen und Flotten ersparen würde.

General Botha ist von der Transvaal Farmer's Association erwählt worden, die Direktoren der St. Louiser Weltausstellung telegraphisch zu bitten, die in Aussicht genommenen Burencriegs-Vorstellungen während der Ausstellung zu verbieten, weil dies „eine Beleidigung jedes echten patriotischen Geistes“ sei.

Es heißt, König Edward habe während seines jüngsten Aufenthaltes in Coppenhagen dem König Christian erklärt, daß der Kaiser von Deutschland und Oesterreich, der König von Italien, der Kaiser von Frankreich und alle die Herrscher der kleineren Staaten Europas den Grund zu einem Abkommen legen, das den dauernden Frieden garantiren soll.

General Zorla, der spanische Befehlshaber von Santiago de Cuba bei der Uebergabe der Stadt an die Amerikaner, starb im Irrenhause zu Leganes, Spanien. Der General hatte unangenehm über seine Kapitulation geäußert, bis er schließlich unheilbar geisteskrank wurde.

Die Japonisten haben mit der Regierung Großbritanniens einen beide Theile zufriedenstellenden Vertrag für die Gründung einer Indencolonie in Uganda, Ost-Afrika, abgeschlossen.

Louis Conrad 305 LAKAWANNA AVE. SCRANTON PA. Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Geschäfts-Ansverkauf. Die Scranton Carpet and Furniture Company, Requisite, gibt das Geschäft auf und offerirt ihr feines Lager von Fußteppichen, Möbeln, etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Jeder Artikel soll verkauft werden und wird mit deutlichen Preisen versehen sein Verkauf jetzt im Gange. Alle Artikel werden gehalten, bis verlangt.

Scranton Carpet and Furniture Co. (requisite) No. 406 Lakawanna Avenue.

Nierenleiden bringen jährlich Tausende in ein frühes Grab. Keine Krankheit ist heimlicher und gefährlicher, als diese, sobald sich die ersten Anzeichen, Steden im Rücken, Blasenentzündung, Mattigkeit, Schlaflosigkeit u. s. w. zeigen. Beachtung finden. Fern's Alpenränder Blutbeleger regulirt und reinigt die Filtrirapparate des Körpers und entfernt die abgelegten Theile aus dem System. Nur durch Kofal-Agenten zu beziehen oder direct von Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Duane Ave., CHICAGO, ILL.

Die stärkste mögliche Empfehlung des Rogers Stores ist seine Ernennung als Uhren-Inspektor für die Del., L. & W. und C. von N. J. Eisenbahnen. A. E. Rogers, 213 Lakawanna Avenue, Scranton, Pa. Trading Stamps.

Trinkt... E. Robinson's Sons Lager-Bier. Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen. Office und Brauerei: 433-435 Nord Siebente Straße.

Nothwendige Belehrung und Rathschläge für Leidende. Jeder Geschädigte, der an der neuesten Auflage des berühmten deutschen Werkes „Der Rettungsmittel“... Dr. F. W. Lange's LACTATED TISSUE FOOD.

Rettet die Kleinen. An Kollit leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlafte Muskel, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefrischt durch den Gebrauch von DR. F. W. LANGE'S LACTATED TISSUE FOOD.

Gdm. Siebeker, Deutscher Grocer. Importirte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptquartier für Fische und Räte. 530 Lakawanna Avenue.

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Oesterreich-Ungarn. Im Unterhause Ungarns gab Premier Tisza eine längere Erklärung über das in Vorschlag gebrachte Auswanderungsgesetz ab. Die Vorlage soll die Auswanderung nicht fördern und sie soll durchdacht nicht in ihrer Heimath zurückhalten lassen, im Auslande wenigstens unter dem Schutze der Regierung Ungarns stehen können, die ihnen die Rückkehr in die Heimath ermöglichen soll. Mit der Cunard Linie sei zwar ein Vertrag zur Förderung der Auswanderung über Rume geschlossen, und in diesem Contract verpflichtete sich die Regierung, der Dampfschiffgesellschaft, falls die jährliche Auswanderung über Rume 30,000 Köpfe nicht erreicht, für jeden fehlenden \$20 Schadenersatz zu zahlen, aber das bedeute durchaus nicht, daß die Regierung die Auswanderer ernennen wolle. Es werde nicht erlaubt sein, daß Agenten der Gesellschaft Leute unter falschen Vorwörtern zur Auswanderung verleiten.

Amerika's Concurrenz im Maschinenbau. Das Gespenst der amerikanischen Gefahr hat nun auch die Berliner Maschinenbau-Industrie aufgeschreckt. Der Verein deutscher Maschinenfabrikanten hat dem Staatssekretär des Innern, Grafen von Posadowski-Wehner, eine Denkschrift überreicht, in welcher diese Gefahr auseinandergesetzt wird. Es wird ein Schutz der deutschen Maschinenbau-Industrie der amerikanischen Concurrenz gegenüber verlangt und die Einsetzung einer Enquete beantragt, welche ergeben werde, in welchem Grade die amerikanische Concurrenz sich zu einer Beherrschung der heimischen Industrie herausgewaschen habe. Ja, die gesamte weitere Existenz dieses Zweiges der deutschen Industrie, so heißt es in der Denkschrift weiter, sei in Frage gestellt, weil der deutsche Zoll geringer, der amerikanische dagegen enorm hoch sei.

Gräfin Montignoso. Gräfin Montignoso, die vormalige Kronprinzessin von Sachsen, wird mit Beginn des Sommers von der Insel Uckermark nach Korischad am Schweizer Ufer des Bodensee überföhren. Vor Uckermark, der Berg von Korischad, hat ihr dort eine ihm gehörige Villa zur Verfügung gestellt. Die Gräfin wird dort mit ihrem Kinde in Gesellschaft einer Ebdame, der Gräfin Marie Fugger, ebenfalls zurückgezogen leben, wie sie es im Winter immer in Ventnor gethan hat, ist jedoch sehr erfreut, in Korischad ganz in der Nähe ihrer in Uckermark lebenden Eltern wohnen zu können. In Uckermark selbst wollen sie sich nicht niederlassen, da ihr der König von Sachsen die Verhinderung auferlegt hat, nicht nach Deutschland zu kommen.

Biertrank vorgelassen. Nach vierjährigen Anstrengungen ist es Franz Jähig gelungen, im Appellhof eine Entscheidung zu erwirken, wonach der angeklagte Brauer-Trunk von Chicago und Milwaukee vor Gericht Rede stehen muß. Vor zwei Jahren hatte Richter Vater die von Jähig erhobene Anklage gegen die Milwaukee und Chicago Branerei von Ford (englisches Syndikat), daß dieselbe \$2,500,000 in betrügerischer Weise ausgegeben habe, um die Controlle über das Braugeschäft in Milwaukee und Chicago zu erlangen, abgewiesen. Der Appellhof hat nunmehr entschieden, daß, wenn auch die englische Gesellschaft in dem Falle nicht vorstrafrechtlich vorgeladen wurde, die angeklagte Collegien derselben, die United States Brewing Company, auf Jähig's Klage antworten muß.

Deutscher Muentempel in St. Louis angelegt. Die deutsche Mission, welche seit Jahren in St. Louis ein unfruchtbares Dasein von einem Schauhause zum anderen geführt hat, soll wieder lebhaft gemacht werden. Die Pläne dafür hat Direktor Heinemann bekannt gegeben. Es wird beabsichtigt, ein großes Gedächtnishaus zu bauen, und zwar ein reguläres Theater mit ungefähr 1600 Sitzplätzen, gemüthlich und fest eingerichtet, und mit der ausdrücklichen Einrichtung, daß die deutsche Mission darin auf Jahre hinaus ein wirkliches Heim erhalten soll. Für diesen Zweck soll das Haus außer dem Theater 137 Hofzimmer, 4 Kaden und eine große Parkanlage erhalten, und aus diesen Einrichtungen, welche alle auf das Niedrige berechnet sind, soll das angelegte Kapital verzinst werden.

Halten zu ihrem Mascot. An Bord des in dem League-Island Schiffsbauhof in Dock liegenden amerikanischen Kreuzers „Columbia“ herrscht bei den 500 Mann der Besatzung großer Unwillen gegen den Befehlshaber Capt. James M. Miller, weil derselbe anordnete, daß der „Mascot“ der Mannschaft, ein großer russischer Mann, dem der Namen „Brunski“ gegeben wurde, nach dem zoologischen Garten in Philadelphia geschickt werden sollte. Die Leute sagen, der Mann solle nur deswegen in die Verbannung geschickt werden, weil Capt. Miller fürchte, derselbe könne seinen, des Capitans, Kater tödten.

Beschlüsse der Kleiderfabrikanten. Der Convent des National-Vereins der Kleiderfabrikanten hat beschlossen, ein Arbeitsbureau zur Beförderung der Lage der Kleiderfabrikation zu gründen und erklärt den Union-Shop für eine „unamerikanische Einrichtung“, welche dem Recht eines jeden, nach Belieben zu arbeiten und Arbeiter nach den Gesetzen des Landes zu beschäftigen, widerspricht; die Beschränkung der Zahl der Verträge, heißt es, schädige die industrielle Entwicklung und verbaue die intelligente Jugend der Gegenwart, aufzurufen, und die willkürliche Restriktion der Produktion bilde ein wirtschaftliches Unrecht.

German Institute. Das Curatorium der Northwestern Universität in Chicago hat die Direktoren des demnachst zu errichtenden Germanischen Instituts ernannt, nämlich die Herren: Theodore Brentano, Richter des Superior-Gerichts von Cook County; Otto C. Bue; Henry Sherman, Postell, Congreßabgeordneter des 6. Illinoiser Districts; Fred. C. Hartner, Präsident des Germania-Männervereins; Charles F. Gunther, früherer Stadtchammeister von Chicago; C. G. Halle; Dr. James East Fairfield, Senior Professor des Deutschen Departements der Northwestern Universität; Doktor Edmund J. James, Präsident der Northwestern Universität; Hermann Pöple, Otto C. Schneider und William Voche, Präsident der Deutschen amerikanischen historischen Gesellschaft von Illinois. Ein allgemeiner Rath soll errichtet werden, aus hervorragenden Persönlichkeiten in Amerika und Deutschland bestehend, der mit Rath und That dem Directorium beistehen soll. Der Zweck des Instituts ist der, in unserm Lande ein weiteres und tieferes Interesse für die Ergebnisse deutscher Wissenschaft und Kultur zu schaffen, und die Bande, welche zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland bestehen, immer enger zu knüpfen. Das Institut soll ein Denkmal der Wichtigkeit und Bedeutung des deutschen Elements unseres Landes sein, soll zeigen, inwiefern es Leben und Streben des amerikanischen Volkes beeinflusst hat, und soll daran erinnern, eine wie große Rolle Deutschland und die Deutschen in der Geschichte unserer Entwicklung gespielt haben.

Im Schutze der Vorsehung. In früheren Zeiten besaß die Nobelpreise des Papstes pradtvolle Stellungen und die Mitglieder weitestgehend mit einander im Besitze der schönsten Pferde. Aber diese Gepflogenheit kam in Verfall, und als Pius X. den päpstlichen Thron bestieg, sind die Pferde ganz verschwunden und die Ställe werden in Speicher umgewandelt werden. Alle Leibwachen des Papstes, besonders die Nobelpreise, haben den Versuch gemacht, den jüngsten angeblichen Anschlag auf das Leben des Papstes zu ihrem Nutzen zu verwerthen, indem sie mit Entschiedenheit betonten, daß die in Aussicht genommene Verminderung ihrer Zahl nicht ratsam sei. Aber jetzt wird der Anschlag als ein Aprilscherz hingestellt, der den Zeitungen galt. Als der Papst selbst am 3. April einen anonymen Brief, der ihm Vorwurf enthielt, öffnete, übergab er das Schriftstück seinem Sekretär mit den Worten: „Es ist an der Zeit, daß dieser Hege Einhalt geschieht. Sie alle wissen ebenso gut wie ich, daß kein Anschlag existirt und daß ich über einen Sturm im Theesessel keine Zeit zu vergeuden habe. Lassen Sie mich über meine Sicherheit nichts mehr hören. Die Vorsehung wird das Uebrige thun.“

Neuer Fürstbischof von Olmütz. Die Ernennung des scheidenden Bischofs Brünns zum Fürstbischof von Olmütz in Währen an Stelle des zurückgetretenen Dr. Koch steht nahe bevor. Seitdem Dr. Koch im Mitte März nach lauger Weigerung der Würde als Fürstbischof entsetzt, ist die Frage, wer sein Nachfolger werden würde, namentlich von den Deutschen in Währen auf das Eifrigste ventilirt worden, und man gab der Hoffnung Raum, daß die Wahl auf eine Persönlichkeit fallen möge, die nicht gleich dem Dr. Koch in der Maßregelung deutscher Priester und der zwangswiseinen Einführung des tschechischen Gottesdienstes eine Hauptaufgabe seien würde. Die Kunde, daß nun doch wieder ein tschechischer Bischof jenen Posten erhalten solle, hat unter den Deutschen in Währen geradezu niederschmetternd gewirkt, und sie beschwerten sich bitter über diese abermalige Zurücksetzung des Deutschthums.

Cleveland's Indossament macht Parker's Candidatur unmöglich. William Jennings Bryan erklärt in seiner neuesten Nummer des „Commoner“, daß die Bestätigung der demokratischen Präsidentschafts-Nominirung für den Richter Parker durch den Ex-Präsidenten Cleveland für Parker der Wählenschein ist, der ihn in den Sumpf der Vergeßlichkeit ziehen wird. Bryan bespricht auch die Zusammenkunft Parkers mit dem Finanzier August Belmont und erklärt, daß Belmont sich nicht für die Candidatur Parkers interessiren würde, wenn er nicht von vornherein die Versicherung hätte, daß Parker als Excutiv-Beamter mit den Corporationen sympathisiren würde.

Ein Polen-Bischof. Rev. Wenceslaus Kruska, Rektor der St. Wenceslaus-Polnischen Kirche in Ripon, Wisconsin, und Delegat des Polnisch-Katholischen Congresses in America, wurde vom Papste in Privat-audienz empfangen. Der Papst versicherte Vater Kruska, daß bald eine günstige Entscheidung bezüglich des Wunsches des polnischen Volkes und der polnischen Geistlichkeit in den Vereinigten Staaten, einen Bischof oder General-Bischof ihrer eigenen Nationalität zu erhalten, gefällt werden würde.

Vater Kruska wird am 22. April von Neapel nach den Ver. Staaten abreisen. In einer Versammlung der ungarischen Gruppe der Internationalen Parlamentarierconferenz wurde einstimmig eine Resolution des Inhalts angenommen, daß in dem Congress, der im September in St. Louis stattfinden wird, eine internationale Regulirung für den Gebrauch von Sprengstoffen in Kriegszeiten erfolgen soll. Es wurde geltend gemacht, daß der russisch-japanische Krieg erwiesen habe, daß der Gebrauch von Torpedos sowie Unterbooten nicht nur barbarisch ist, sondern daß er auch neutrale Schiffe gefährdet.

Neufundland und Canada. Die Beilegung der langwierigen Schwierigkeiten, welche zwischen Frankreich und der Dominion Canada wegen der Fischereirechte an der Küste von Neufundland bestanden, durch den französisch-englischen Colonialvertrag, wird allgemein mit Freude begrüßt, weil durch dieselbe die Möglichkeit, wenn nicht die Wahrscheinlichkeit eröffnet wird, daß Neufundland nunmehr in die Dominion eintritt. Die ausschließlichen Fischereirechte, welche Frankreich in neufundländischen Gewässern bisher besaß, erlöschen mit dem Abschluß dieses Vertrages und die Regierung der Dominion ist bereit, der alten englischen Colonie Neufundland den Eintritt in die Dominion durch Gewährung möglichst günstiger Bedingungen soviel wie möglich zu erleichtern. Die Schwierigkeiten wegen der Fischereirechte standen bisher dem Eintritt entgegen.

Auf der Fährte. Die Ermordung des Missionars B. W. Kabare, des Superintendenten der amerikanischen Mission in Urumbah, Nordpersien, war ein Akt der Rache. Es erhellt, daß kein Mörder, Seid, hängt immer ein Spürer erlischt, welcher britischer Unterthan war, wonach Vertreter der englisch-amerikanischen Mission darauf bestanden, daß der Mörder bestraft werde. Als der Schütze hierauf erfuhr, kündigte er an, daß er die Missionäre tödten würde. So beharrten denn die Letzteren nicht länger auf seiner Verhaftung. Sie nahen nichts-befehlender Rache, und Rev. Kabare war sein erstes Opfer. Die Missionäre bejammern weitere Untthaten.

Auf der Fährte. Die Regierung hat die Unteruchung eröffnet, welche von Viehzüchtern des Nordwestens durch den Abgeordneten Martin von South Dakota auf die Viehwende hin veranlaßt wurde, daß es einen Schlachtbaubestiger-Trust gibt, welcher den Handel mit Vieh und Fleisch, zum Schaden der Producenten sowie der Consumenten, monopolisirt. James H. Garfield, Chef des Corporationsbureaus in dem Ministerium für Handel und Arbeit, ist zusammen mit dem Inspector Carroll von dem Ackerbau-Department in Chicago eingetroffen, in den dortigen Schlachthöfen Ermittlungen anzustellen. Andere Jnspektoren stellen in Kansas City, Omaha und in anderen Städten, in denen lebhafter Viehhandel betrieben wird, ähnliche Ermittlungen an.

Chas. D. Keuffer, 528 Lakawanna Avenue - 528. Neue Rollen und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. Beste deutsche und andere Wollen in allen Farben. Hochwollenen Arbeiterkleider, Schirme etc.

A. Conrad & Sohn, Versicherungs-Agenten. Arcade Gebäude, Wyoming Avenue. Repräsentanten der Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York. Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y. Feuer-Versicherung: Deutsche National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis.; Philadelphia, Pa.; Merchants, New York, N. Y.; Equitable, N. Y.; Providence, N. Y.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

Die Druckerei. 511 Lakawanna Avenue. Hefert alle Sorten von Druck-Arbeiten. Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anschlag-Zettel, Visiten-Karten, etc., Geschmackvoll und Schnell zu makieren Drucken.

Eine elegante Auswahl der neuesten Englischen Schrift. Sprecht vor.